

Die Sperrstunde zu Weihnachten.

Von seiten der Genossenschaften der Gastwirte und Kaffeesieder wurde eine Aktion eingeleitet, um zu Weihnachten eine Sinausschiebung der Abendsperre zu erzielen, die bekanntlich jetzt auf 9 Uhr festgesetzt ist. Es heißt, daß die Gast- und Kaffeehäuser am heiligen Abend ihre Betriebe bereits um 7 Uhr abends sperren wollen, hingegen möge an den beiden Feiertagen die Sperrstunde auf Mitternacht erstreckt werden. Eine Entscheidung über diese Forderungen wird erst getroffen werden, wenn man über die Kohlenzuschüsse ein genaues Bild gewonnen haben wird.

Wie weiter verlautet, haben sich die Kaffeesieder mit dem Ersuchen an die Gemeinde Wien gewendet, ihnen die Bevorzugung einzuräumen, ihre Lokalitäten erst eine Stunde nach Betriebsschluß der Gasthäuser sperren zu müssen, da das Abendgeschäft des Kaffeesiedergewerbes erst nach Schließung der Gasthäuser einsetze.

Die Zuckerbäcker haben sich gleichfalls an die Gemeinde Wien gewendet, um durchzusehen, während der Weihnachtszeit bis 9 Uhr abends offen halten zu dürfen.